Info

Ausgabe 02 / 2012

DJK SG Ottenhofen e.V.

Vorstandschaft

...die DJK sagt Danke

Das Jahr 2012 ist für unseren Verein ein ganz besonderes Jahr. Das Landratsamt hat einen zweiten Notausgang für den Saal im 1. Stock gefordert. Wir haben dazu eine Stahltreppe auf der Ostseite mit einer Notausgangstüre installiert. Auch die Eingangstüre zum Saal musste verbreitert werden. Jetzt entspricht unser Sportheim auch der neuesten Versammlungsstättenverordnung.

Eine zweite Investition steht auch vor der Fertigstellung. Der Hartplatz wurde zum Rasenplatz und ist jetzt eingesät. Er kann im Frühjahr in Betrieb genommen werden. Den Humus dazu haben wir von der Gemeinde bekommen. Beim Bau der Parallelstraße zur S-Bahn wurde der abgetragene Humus auf dem Feld gleich nebenan gelagert. Der Regen, vor allem im Mai und Juni hat aber unseren Humus derart durchnässt, so dass er lange Zeit nicht zu bearbeiten war. Ein Humus kann eben nur gesiebt werden, wenn er trocken ist. Erst die vielen Sonnentage im Juli und August machten eine Weiterverarbeitung möglich. Die Fa. Huber aus Herdweg hat getan was sie konnte aber das Wetter war gegen uns. Der neue Rasenplatz kann sich aber nun sehen lassen und mit seinem Flutlicht kann er den bestehenden „Alten Platz“ im nächsten Jahr entscheidend entlasten. Mit der roten Erde vom Hartplatz wurde dann auch noch ein neuer Boule-Platz gebaut. Das bot sich einfach an.

Mit unseren Finanzmitteln sind wir dabei an unsere Grenzen gegangen. Die Gemeinde und auch der DJK-Diözesanverband haben uns nicht unerheblich unterstützt.
Genau in dieser Zeit ergab sich für uns völlig unerwartet die Möglichkeit, eine ganze Reihe von ehemaligen Jugendspielern und einige ihrer Freunde nach Ottenhofen zurück zu holen. Aber auch das ist immer mit großen Kosten verbunden. Keiner der Spieler wird bei uns bezahlt, aber die abgebenden Vereine können eine Ablösesumme verlangen. Das ist vom BFV schon ab der C-Klasse so festgeschrieben Dazu brauchen wir neue Trikots, neue Trainingsanzüge, neue Bälle und vieles mehr.
Das alles war vom Verein in einem Jahr nicht zu schultern. Auf unsere treuen Mitglieder, unsere AH und die Fans ist aber Verlass!

Vorstandschaft

...die DJK sagt Danke

Spontan sind viele Firmen und Privatpersonen eingesprungen und haben gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns geholfen haben!

Billi-Bolli Kindermöbel, Christian Brunner, DJK-DV, Adolf Fischer, Ludwig Furtner, Bernhard Greckl, Metzgerei Holzer, Josef Ingerl, Gemeinde Ottenhofen, Manfred Knaller, Ludwig Kiesle, Karl Heinz Obermaier, Albert Ostermeier, Konrad Rauch, Rudolf Rauch, Martin Reiser, Ernst Thalmair, Sparkasse Erding-Dorfen, VR-Bank Erding eG und weitere Spender, die ungenannt bleiben möchten.

Wer der DJK in dieser besonderen Situation auch noch helfen möchte, kann eine Spende mit dem Zusatz

„Spende für die DJK“

auf das **Konto 310078, BLZ 70051995, Sparkasse Erding**

überweisen.

Eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt kann ausgestellt werden.

Die Neuzugänge und Rückkehrer

stehend v.l.n.r Trainer Albert Ostermaier, Christian Neupert, Maxi Lechner, Constantin Lichti, Andy Lechner, Martin Wiethaus, Andrew Bishop, Robert Brajkovic, knieend v.l.n.r. Tim Eidinger, Paul Knauer, Stefan Halft, Phillip Kling, Julian Glaub. Matthias Dietrich, Thomas Ostermaier

...der größte Umbruch aller Zeiten

Lange haben wir überlegt, ob hinter der Überschrift oben nicht ein Fragezeichen stehen sollte. Wir haben es weg gelassen, weil uns - auch nach geschichtlicher Recherche - keine annähernd so großen Umbaumaßnahmen in unserem Fußball-Herrenbereich aufgefallen sind, wie heuer. Doch der Reihe nach.

Seit Jahren spielen einige unserer ehemaligen DJK-Jugendlichen in verschiedenen umliegenden ersten Mannschaften. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selten, denn viele Vereine schließen sich im Jugendbereich zu Fördergemeinschaften zusammen, anschließend bleiben diese Jugendlichen dann oft beim Nachbarverein. Genau von diesen Spielern kam jetzt in Eigeninitiative der Anstoß wieder gemeinsam zu spielen und zwar beim Heimatverein, der DJK. Was kann sich ein Verein Schöneres wünschen.

Aber es kommt noch besser. Für die neue Saison konnte als Trainer Albert Ostermeier gewonnen werden. Obwohl er als erfahrener Trainer und ehemals hochklassiger Bayernligaspieler stets von vielen Vereinen umworben wird, engagiert er sich nun in seiner Gemeinde. Natürlich spielten bei seiner Zusage auch die Rückkehrer,die Albert noch aus der Zeit in der DJK-Jugend kennen, eine Rolle.

Die I. Mannschaft 2012/13

st.v.l.n.r. Betreuer Ludwig Heilmeier, Fabian Lichti , Matthias Fuchs, Andrew Bishop, Andy Lechner, Constantin Lichti, Christian Neupert, Trainer Albert Ostermaier k.v.l.n.r. Thomas Ostermaier, Paul Knauer, Julian Glaub, Tim Eidinger, Matthias Dietrich, Martin Wiethaus, Max Lechner

Neben diesen zwei Komponenten als Basis erweiterte sich der Stab der Betreuer und organisatorischen Unterstützer schnell. Mit Alfred und Bernhard Greckl, Florian Schreiner und Ludwig Heilmeier ein erfahrener Kreis ehemaliger hervorragender DJK-Spieler. Ihnen gelang es, zusammen mit Albert, weitere Spieler zu gewinnen und auch organisatorisch das nötige Umfeld zu schaffen. Soweit die Theorie, aber 30 Mann im

I. + II. Mannschaft

Training heißt nicht automatisch eine gute Mannschaft zu haben. Hier muss natürlich noch viel gearbeitet werden, die Mannschaft hat noch nie zusammengespielt, ist sehr jung und muss sich noch finden. Außerdem kommt, durch die hohe Erwartungshaltung der Fans, noch eine zusätzliche Bürde. Aber wem im Verein will man dies verdenken, jeder wünscht sich - nachdem man mittlerweile in der B-Klasse spielt - baldigen Erfolg.

Und wie sieht es jetzt in der Praxis aus? Der Saisonstart war mit einem 1:0 Startsieg gegen Walpertskirchen zwar denkbar knapp, aber schon mal erfolgreich. In den folgenden Spielen fand die Mannschaft immer besser zueinander, es sieht mehr als gut aus. Mit vier Siegen in Folge spielten sich unsere Fußballer auf Rang eins der Tabelle. Gleichermaßen erwähnenswert ist hier jeder Mannschaftsteil. Vorne das schnelle Offensivspiel mit nun 19 Toren, hinten die Defensive, die erst im dritten Spiel den ersten Gegentreffer zuließ und dazwischen für Spielanlage und Struktur ein laufstarkes Mittelfeld. Großartig ist auch wieder die Unterstützung durch die Fans, der Erfolg und das flotte Spiel ziehen wieder viele Zuschauer an den Fußballplatz.

Noch ein Wort zur II. Mannschaft: Sie wird auch heuer wieder von Daniel Meine betreut, der natürlich vom großen Spielerkader profitiert. An der Tabelle spiegelt sich auch hier der Erfolg mit dem Sprung an die Tabellenspitze wieder.

Wir wünschen Albert, Daniel und den Betreuern sowie beiden Mannschaften Erfolg und Verletzungsfreiheit und freuen uns ebenso wie die gesamte Mannschaft, wenn Sie wieder mal bei unseren Spielen vorbeischauen würden.

Die II. Mannschaft 2012/13

st.v.l.n.r. Trainer Daniel Meine, Robert Brajkovic, Ludwig Seebauer, Jamie Bishop, Dominik Keller, Michael Lechner, Toni Jell, Tristan Straube
kn.v.l.n.r. Max Haushofer, Raphael Janku, Matthias Lechner, Mike Silbersack, Michael Bicko, Tobi Mann, Ali Demir

Jugendfußball

...Ausblick 2012/2013

Nach den positiven Berichten von unseren Seniorenmannschaften gibt es auch erfreuliche Nachrichten aus dem Jugendbereich. Das erste Mal in der Geschichte der DJK gehen heuer drei Großfeldteams in die neue Saison. Wir stellen eine eigene A-Jugend, eine B- Jugend und eine C-Jugendmannschaft. Die D-Jugend konnten wir nicht besetzten, dafür sind wir aber mit zwei E-Jugendmannschaften und einem F-Jugendteam gut aufgestellt.

Eine Seltenheit im Landkreis: Alle Jugendmannschaften der DJK sind eigenständig, d.h. es müssen keine Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen gebildet werden

Das Sprungbrett zur ersten Mannschaft ist die A-Jugend. Jahrelang ist es uns nicht gelungen diesen Übergang herzustellen. Viele Spieler haben uns deswegen in den letzten Jahren verlassen, weil wir ihnen keine Mannschaft bieten konnten. Verstärkt durch 5 Spieler aus Markt Schwaben und Poing, die zum Teil schon länger im Verein spielen, konnten wir jetzt wieder ein Team anmelden. Unter der sportlichen Leitung von Bernhard Greckl und Ernst Thalmair werden die jungen Männer langsam an die Seniorenteams herangeführt. Heimspiele sind freitags um 19.00 Uhr.

Verabschieden mussten wir uns im Sommer von unseren beiden Jugendtrainern Markus Bargen und Franz Schreiner. Über viele Jahre haben sie einen tollen Trainerjob verrichtet. Leider ist es Ihnen wegen beruflicher Verpflichtungen nicht mehr möglich, dieser Tätigkeit nachzugehen.

Die E1-Mannschaft wird künftig von Manfred Blumoser trainiert. Manfred spielte jahrelang beim FC Poing in der 1. Herrenmannschaft. Da er mittlerweile in Ottenhofen wohnt, und sein Sohn im Team spielt, wird er die hervorragende Arbeit seiner Vorgängern fortsetzen.

Jugendfußball

...Ausblick 2012/2013

Ebenfalls neu im Trainerteam der DJK sind Josef Greckl und Marco Raacke. Beide werden sich um die neuformierte F-Jugend des Vereins kümmern. Die Kinder der Jahrgänge 2005 und 2006 beginnen erst mit dem Fußballspielen. Hier sind die beiden gefordert, ihnen die grundlegenden Dinge dieses Sportes beizubringen.

Insgesamt sind wir mit sechs Mannschaften am Start. Mit eigenen Spielern wohlgemerkt.
Wieder konnten wir uns dem JFG-Wahn entziehen. Aber es wird nicht leichter. Wir haben jedes Jahr zu kämpfen und müssen manchmal große Klimmzüge machen um unser Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Die Jugendleitung
Bernhard Greckl

...C-Jugend

Zum Abschluß der Rückrunde haben wir einen Platz im Mittelfeld der Tabelle erreicht und können damit sehr zufrieden sein.
Das diesjährige Highlight war unser Trainingslager in Inzell. Wir hatten großteils Glück mit dem Wetter und konnten eine tolle Woche dort verbringen. Auch in diesem Jahr war die Pflege der Gemeinschaft und der Umgang miteinander ein wichtiger Aspekt des Trainingslagers. Neben den Trainingseinheiten auf dem Fußballplatz und in der Halle haben wir jede Menge unternommen und viele andere Sportarten ausprobiert. Wir nutzten die Highball- und die Bogenschießanlage, spielten Fußballgolf und machten alle zusammen einen Biathlon. Bei unserer Wanderung zur Bäckeralm erreichten wir in letzter Sekunde wieder unsere Unterkunft, bevor ein Unwetter losbrach.
Abends schauten sich die Jungs Filme an oder spielten auf ihren iPods. Wir Trainer gönnten uns noch ein Bierchen an der Bar. Nur so war auch im 12 Betten-Schlafsaal gut zu schlafen.

K. Knauer und D. Meine

...D-Jugend

Von einer erfolgreichen Saison kann man bei der D-Jugend sprechen. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenzweiten erreichten man einen tollen 3. Platz. Letztendlich wurde der Trainingsfleiß belohnt, denn meistens waren alle zu den Trainingseinheiten anwesend. Zum Saisonabschluss gewann das Team um Trainer Günter Lewandowski unser heimisches Pokalturnier vor den begeisterten Zuschauern des Sommerfestes.

Zur neuen Saison wird aus der kompletten D-Jugend eine C-Jugend. Mit viel Elan und Optimismus werden wir uns dieser Herausforderung stellen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Eltern und Gönner, die das Team das ganze Jahr so toll unterstützt haben.

G. Lewandowski und L. Heilmaier

...E-Jugend

Nachdem wir in der Herbstrunde recht gut abgeschnitten hatten wurden wir im Frühjahr um 2 Klassen nach oben gestuft. Nun galt es für unsere Kinder der Jahrgänge 2002/03 sich gegen Mannschaften durchzusetzen, die durchweg ein Jahr ältere Spieler einsetzten. Dies war wie zu erwarten keine leichte Aufgabe. Trotz guten Spielansätzen hatten wir in den Punktspielen nicht viel zu holen.

Deshalb haben wir uns dann im Trainingslager in Inzell neuen Mut geholt und bei den Sommerturnieren mit viel Spaß auch wieder gewonnen. Als Saisonabschluss haben wir bei unserem Sommerturnier in Ottenhofen hinter dem TSV Isen den 2ten Platz belegt. Leider waren für Mathias Büttner die Spiele des Turniers auch die letzten Spiele in Ottenhofen. Aufgrund von Umzug musste er leider unsere Mannschaft verlassen. Das Highlight der Saison war die Woche Trainingslager in Inzell. Für die E-Jugend war es

das erste Mal. Neben Fußball haben wir auch viele weitere Sportarten wie Sommerbiathlon, Highball und Spiel ohne Grenzen ausprobieren können. Die Bergwanderung endete mit einem Abstieg im Regen.

...E-Jugend

Leider müssen Franz und ich aus Zeitgründen den Trainerjob abgeben. Aber nach den Sommerferien wird Manfred Blumoser das Training übernehmen.

Markus Bargen und Franz Schreiner

...Bambini

Voller Vorfreude machten sich 7 Kinder inkl. Eltern, Großeltern und Geschwistern trotz leichten Regenwetters auf den Weg zum Sommerturnier der Bambinis nach Oberding. Gleich im ersten Spiel konnte man durch ein Tor von Matthias Mairiedl den Gastgeber Oberding mit 1:0 besiegen. Gegen Altenerding konnte unser Torwart Luca Raacke mit zwei guten Paraden Schlimmeres verhindern, bei den fünf Gegentoren war er allerdings chancenlos. Das Spiel endete gegen den späteren Turniersieger 0:5. Im dritten Spiel konnte Steinkirchen durch Tore von Matthias Mairiedl (2) und Jason Johann mit 3:0 besiegt werden. Im entscheidenden Spiel um Platz 2 gegen Berglern hätte bereits ein Unentschieden gereicht. Bis eine Minute vor Schluss stand es durch ein Tor von Mathias Mairiedl 1:1. Leider konnte Berglern durch einen Treffer in den letzten Sekunden das Spiel mit 2:1 gewinnen.

Mit dem Erreichen des 3. Platzes können die Bambinis sehr zufrieden sein. Unser Kapitän Jason Johann nahm die Glückwünsche der Turnierleitung entgegen und jeder einzelne Spieler wurde mit einem Pokal ausgezeichnet.

v.l.: Fabian Arns, Manuel Greckl, Johanna Bauer, Luca Raacke (kniend), Matthias Mairiedl, Luis Liegesalz und Jason Johann.

Die Turnierleitung hob die sportliche Leistung unserer Bambinis besonders hervor, da wir die einzige Mannschaft waren, die nur mit 6 Feldspielern angetreten war und somit keine Auswechslungen vornehmen konnte.

...Klaus Basten

Der Herren-Fußball in der DJK hat drei schwere Jahre hinter sich. Die Welt war eigentlich noch bis zwei Wochen vor Saisonbeginn 2009/10 in Ordnung, dann kam die überraschende Kündigung von Wojciech Wojciechowski. Was diese Kündigung, vor allem so kurz vor Saisonstart, für uns bedeuten sollte, war zu diesem Zeitpunkt noch Niemandem bewusst. Wir fielen unversehens in ein tiefes Loch. Mit zwei Trainern konnte der Abwärtstrend nicht aufgehalten werden und wir mussten den bitteren Gang in die B-Klasse antreten.

Am 5. Spieltag der Saison 2011/12 übernahm Klaus Basten das Training der DJK. Er hatte eigentlich ganz andere Aufgaben. Klaus sollte im Verein langfristige Strukturen zu schaffen. Seine Erfahrung, gerade auch in höherklassigen Vereinen und seine exzellenten Verbindungen bis in die Spitze des DFB sollten uns dabei zu Gute kommen. Eine Situation wie nach dem Weggang von Wojciechowski sollte die DJK nie mehr vor unlösbare Aufgaben stellen.

Die I. Mannschaft der DJK, Saison 2011/12
h.l. Trainer Klaus Basten, h.r. Tobi Ritschel

Jetzt war er aber als Feuerwehrmann gefragt. Ihm standen Tobias Ritschel als Co-Trainer und Technischer Leiter und Daniel Meine als Betreuer der 2. Mannschaft zur Seite.

Für viele war der Wechsel schwer zu verstehen, zumal der Vorgänger noch die gesamte Vorbereitung mit der Mannschaft absolvierte. Als Vorstand ist man aber manches Mal gezwungen Dinge zu tun, die unpopulär sind und manches Mal auch nicht von Jedem verstanden werden. Wichtig ist, dass sich die Verantwortlichen im Verein einig waren. Ein richtiger Neuanfang musste her. Im Rückblick wäre der Trainerwechsel zum Saisonende verständlicher gewesen, zumal wir mit dem damaligen Trainer abgestiegen sind. So musste Klaus Basten von heute auf morgen eine neue Mannschaft formen.

Das war eine Riesenaufgabe und die hat er mit Erfolg gelöst.

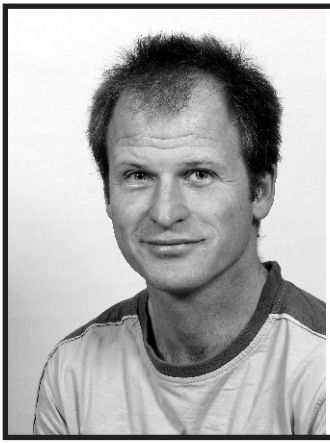
Mit der neuen Mannschaft hielt auch ein neuer Geist Einzug. Die beiden Kapitäne, Felix Anzensberger und Tobias Mann hatten großen Anteil daran. Die Mannschaft rückte in einer schweren Stunde zusammen und heraus kamen zehn Spiele ohne Niederlage. Klaus Basten hatte es verstanden, mit immer neuen Trainingsmethoden wieder Spaß an der Leistung zu wecken. Es genügte nicht mehr nur dabei zu sein, Leistung war wieder gefragt und mit den Erfolgen kam auch die Freude wieder. Die Mannschaft wuchs wieder zusammen und fand sich bald im oberen Tabellendrittel wieder.

Leider gab die schwache Trainingsbeteiligung in der Rückrunde dann immer wieder Gelegenheit zur Kritik von außen. Einer unberechtigten Kritik, denn die Spieler, die zum Training kommen konnten waren auch da. Neue Spieler waren z.B. aus München gekommen und konnten nicht bei jedem Training dabei sein, andere studierten und dazu kam in der Rückrunde eine beispiellose Verletzungsserie. Das alles war nicht hilfreich, aber Klaus Basten und seinem guten Ruf ist es zu verdanken, dass er mit seinen Verbindungen diese Spieler überhaupt zu uns holen konnte. Ohne die neuen Spieler wäre ein Spielbetrieb mit zwei Mannschaften nicht aufrecht zu erhalten gewesen, das sind Verdienste, die auch über den Tabellenstand und über die aktuelle Saison hinaus noch zählen. Welcher Trainer hätte sich das angetan? In einer Zeit, wo es keine Lorbeeren zu ernten gab, wo der Verein ums fußballerische Überleben kämpfen musste, in so einer Zeit die Ärmel hoch zu krempeln und alles für den Verein zu geben, das verdient Anerkennung.

Die II. Manschaft der DJK, Saison 2011/12 vorne, 2. von links: Betreuer Daniel Meine

Die DJK bedankt sich bei dem gesamten Trainergespann, bei Daniel Meine, Tobias Ritschel und vor allem bei Klaus Basten!

Nachruf



Die DJK SG Ottenhofen
trauert um

Ralf „Wiggerl“ Kiermaier

* 25.04.1969 † 23.08.2012

Nur wer vergessen wird ist wirklich tot.
Du wirst bei uns weiter leben.

Die Vorstandschaft

Die DJK nimmt Abschied von ihrem langjährigen Mitglied Ralf Kiermaier, der im Alter von nur 43 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Schon in jungen Jahren wurde Ralf von seinen Freunden auf den Spitznamen „Wiggerl“ umgetauft, und viele kannten ihn nur unter diesem Namen.
Im Alter von 10 Jahren trat Wiggerl in die DJK ein. Nach jeweils 4 Jahren in der C- und A-Jugend wirbelte er über viele Jahre im Sturm der I. Mannschaft, vor allem aber als Mittelstürmer der II. Mannschaft die gegnerischen Abwehrreihen gehörig durcheinander. Nach seiner aktiven Laufbahn übernahm er die Betreuung der II. Mannschaft und war zudem von 2000 - 2002 Schriftführer der DJK.

Neben seinen Aktivitäten bei der DJK gehörte Wiggerl den meisten Ortsvereinen an. So war er unter anderem Mitglied beim Krieger- und Soldatenverein, beim Fischerverein, den Freizeitkickern und beim FC Bayern FanClub. Unvergessen bleiben seine Auftritte bei der Theatergruppe der Eichenlaub Schützen Ottenhofen.

Es fällt schwer, so früh von einem guten Freund Abschied nehmen zu müssen, aber wir werden ihn immer als den in Erinnerung behalten, der er war:

Ein stets fröhlicher, humorvoller und hilfsbereiter Freund, jemand, den man nie vergißt. Einfach unser **Wiggerl!**

Bernhard Reisner für die Info-Redaktion

Kardinal Marx ...unser Ehrenmitglied

Der 30.Juni war für die DJK-SG Ottenhofen einfach ein perfekter Tag. Bei strahlendem Sonnenschein durfte die Tanzgruppe der DJK zum Benno-Fest auf der Aktionsbühne am Odeonsplatz, im Herzen von München auftreten. Ein perfekter Show-Act, angefangen von Dirty-Dancing, bis Rock around the Clock begeisterte die Zuschauer aus aller Welt, unter Ihnen auch Reinhard Kardinal Marx, der kurz zuvor eingetroffen war.

Als Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung sollte der Kardinal die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft bei der DJK-SG Ottenhofen in Empfang nehmen. Von der Kostprobe, die sein neuer Verein mit den Tanzgruppen „Teamgirls“ und „Starlets“ auf der Bühne geboten hat, war er sichtlich beeindruckt. Im Gespräch mit dem Präsidenten des DJK-Diözesanverbandes, Werner Berger, mit dem Pfarrer Pater Pius Piotr Thometzek, dem 1. Bürgermeister Ernst Egner und dem Vorsitzenden der DJK Ottenhofen, Uwe Ritschel, zeigte sich der Kardinal besonders beeindruckt von der Vielfältigkeit des Vereins.

760 Mitglieder in einer Gemeinde mit 1900 Einwohnern, das sind 32 verschiedene Sportgruppen in 13 unterschiedlichen Sportarten. Angefangen vom Mutter und Kind-Turnen über den Fußball bis hin zum Wandern der Senioren kann jeder seinen Sport finden.

Kardinal Marx

Auch in seiner Ansprache zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft hat der Kardinal dieses noch einmal besonders betont. Damit, so waren seine Worte, geht ein Band der DJK durch alle Familien von Ottenhofen.

Der 1. Vorsitzende der DJK, Uwe Ritschel bedankte sich in seiner Rede für die große Ehre die der Kardinal den Ottenhofenern erweist und hob die drei Säulen hervor, auf denen alle DJK-Vereine stehen. Das ist der Sport an sich, die Christliche Botschaft und ganz besonders auch die Gemeinschaft.

v.l.n.r. Pfarrer Pater Pius, DJK-Diözesan-Präsident Werner Berger, 1. Bgm. Ernst Egner, Kardinal Marx, 1. Vorstand Uwe Ritschel

Danach übergab Uwe Ritschel dem Kardinal die Ehrenurkunde mit den Worten, „Da wir nun mit Ihrer Hilfe, Herr Kardinal, diese unsere Werte noch besser nach außen tragen können, darum ist es so wichtig, Sie als unseren obersten Hirten, auch in unseren Reihen zu wissen."

Reinhard Kardinal Marx bedankte sich mit den Worten, dass er damit auch die DJK als Ganzes unterstützen möchte, da die Sportler im Spektrum der Katholischen Kirche nicht immer im Mittelpunkt stehen.

Zum Schluss übergab Uwe Ritschel noch einen Ehrenwimpel der DJK „als äußeres Zeichen, dass Sie nun zu unserer Mannschaft gehören."

Den Schlusspunkt setzte dann der 1. Bürgermeister Erst Egner, der betonte, dass die Gemeinde stolz ist auf Ihre DJK und dass diese Ehrung heute auch eine Ehre für die gesamte Gemeinde ist. Zum Abschluss der Veranstaltung sprach der 1. Bürgermeister auch noch eine Einladung nach Ottenhofen aus.

Ehrung ...langjähriger Mitglieder

Am 11. Mai diesen Jahres haben wir wieder den DJK-Geburtstag gefeiert. Wie immer gab es zu diesem Anlass auch eine ganze Reihe von Ehrungen. Die Zahl der zu Ehrenden war dieses Mal besonders groß, da vor 40 Jahren die Gymnastikgruppe von Renate Bernhard sich der DJK angeschlossen hat. Als Willkommensgeschenk gab es damals ein paar Turnmatten, damit durften dann die frisch gebackenen DJK-Mitglieder in der Pausenhalle der Grundschule ihrem Sport nachgehen. In diesem Jahr konnten aus dieser Gruppe noch vier aktive DJK-Mitglieder geehrt werden, Margit Forwick, Johanna Hübl sowie Elfriede und Berta Heuwieser.

Unsere „40-jährigen" Mitglieder

Für die Fußballspieler war 1972 ein Jahr des Aufbruchs. Das neue Sportheim war fertig und dazu wurde auch der "Alte Sportplatz" seiner Bestimmung übergeben. Damals traten Erich Deutinger, Gottfried Kagerer, Wilhelm Kling, Anton Mittermaier, Heinrich Forwick, Franz Widmann, Josef Reischl, Rudi Sturm, Fritz Weber, Franz Zehetmeier und Werner Baumann, genannt „Hex", der DJK bei. Man kann mit Fug und Recht sagen, 1972 war für die DJK ein ganz besonderes Jahr.

Seit 50 Jahren in der DJK: Ehrenmitglied Heinz Michl (2.v.l.)

10 Jahre früher, also 1962, trat Heinrich Michl der DJK bei. Der Michl Heinz, wie ihn alle nennen, war nicht nur ein guter Fußballer, von ´78 bis ´90 war er 12 Jahre in der Vorstandschaft als Kassier tätig. Zudem war er der Haus- und Hoffotograf des Vereins. Aus dieser Zeit hat er uns einen wahren Schatz überlassen. Zwei volle CD´s mit alten Fotos hat er anlässlich seiner Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft dem Verein übergeben. Nicht nur dafür wurde Heinrich Michl zum Ehrenmitglied ernannt.

Werner Rappold war in diesem Jahr der Einzige der für 25 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt wurde. Auch ihm gebührt Dank und Anerkennung!

Sommerfest

Kennen Sie das? Sie stehen einem übermächtigen Gegner gegenüber und haben eigentlich keine Chance zu gewinnen. So ähnlich erging es den Organisatoren und Verantwortlichen des DJK-Sommerfestes heuer im Juli. Der Gegner war in diesem Fall das „schlechte Wetter“. Dessen Botschafter, die Wettermoderatoren und Wetterfrösche, kündigten mit einer hohen Regenwahrscheinlichkeit seit Tagen die Undurchführbarkeit dieses Festes an. Dies schlug sich natürlich auch beim Aufbau auf die Stimmung der Helfer. „Jetzt stellen wir die Bänke einfach mal auf, obwohl´s keinen Sinn macht.“

Aber es machte Sinn!

Manchmal wird nicht aufgeben doch belohnt. Der Tag startete wie fast jedes Jahr morgens mit unseren jugendlichen Fußballern. Das Fußballturnier der D+E+F-Jugend ist fast wetterunabhängig, und startete bei dunklen Wolken. Das jeweilige Abschneiden lesen Sie in einem eigenen Bericht.

Kleinere Gäste, die gerade nicht die Spiele verfolgten, hatten die Gelegenheit an verschiedenen Kinderspielen teilzunehmen.

Sommerfest

Gegen 12:00 Uhr trafen die Stockschützen ein und da zu Ihrer Verwunderung die Bahn trocken war, wurde gleich losgelegt. Aus einem großen Teilnehmerfeld stand nach 4 Stunden als Sieger die Mannschaft DJK- AH 1 fest, die sich in einem packenden Finale gegen West II durchsetzten. Der Vorjahressieger, der Krieger und Kameradschaftsverein, kam auf Platz drei.

Gegen 17:00 Uhr legten unsere Teamgirls und Starlets los. Wie jedes Jahr ein wahres Highlight. Von Anfang an begeisterten Sie mit ihren Tanzrhythmen und Akrobatik das Publikum. Bei Regen wäre dieser Auftritt undenkbar gewesen.

Als es anschließend auf der Sportheimterrasse zum gemütlichen Teil überging, kulinarisch war alles gerichtet, öffnete der Himmel doch noch seine Schleusen. Mit dem guten Gefühl aus einem durchwachsenen Tag, noch das Beste gemacht zu haben, wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Nächstes Jahr hoffen wir wieder auf schönes Wetter und Livemusik und freuen uns, wenn Sie dann aus Ihrem Tag ebenfalls wieder das Beste machen und beim Sommerfest vorbei schauen…

Teamgirls ...und Starlets

Seit neun Jahren gibt es uns. Seit neun Jahren kennt man uns. Und doch waren wir immer anders – zumindest was unsere Outfits anbelangte. Wir hatten, was Kleidung betrifft, nämlich echt so einiges: begonnen mit rosa T-Shirts, über weiße Röcke mit aufgenähten Blumen bis hin zu roten Röcken, schwarzen und weißen Tops. Mal haben wir etwas aufgenäht, mal umgenäht, mal eingefärbt. Wir haben experimentiert und ausprobiert, stets auf der Suche nach dem Outfit, das uns repräsentiert, ausmacht und für uns steht.

Ja, und jede Suche hat zum Glück auch mal ein Ende, schließlich findet auch ein blindes Huhn mal ein Korn! Und wie fündig wir geworden sind!

Seit diesem Jahr ist alles neu: pinke Röcke und schwarze Bodies – das vielleicht größte Highlight dieses Jahres für uns. Es sind mehr als nur einheitliche Trikots, ab jetzt sind wir eine unverkennbare Einheit. Und auch die ersten Reaktionen bei unseren Auftritten im neuen Gewand waren nur positiv.

Natürlich war dies nicht das einzige Highlight dieses Jahres, bei uns jagte eins das andere. Zunächst traten wir auf dem Kinderfasching in Ottenhofen auf. Unser Motto dabei war, viele verschiedene Musikrichtungen und -stile mit verschiedenen Tanzrichtungen zu kombinieren. Die Abwechslung gelang, nicht zuletzt wegen unserer neuartigen Gruppenformationen. Danach stand der große Auftritt auf dem Bennofest an. Es sollte etwas ganz Besonderes werden, nicht zuletzt wegen der Anwesenheit von Herrn Kardinal Marx. Lange suchten wir nach einem Motto, den richtigen Titeln und Choreographien und fanden schließlich die perfekte Mischung. Wochenlang trainierten wir hart, schließlich sollte jeder Schritt und jede neue Hebefigur sitzen. An dieser Stelle möchte ich

Teamgirls ...und Starlets

meine Tanzmädels loben, denn sie sind nicht nur zu jedem Training erschienen und das stets mit bester Laune und hoch motiviert, sondern haben auch einen Hammerauftritt hingelegt! Der größte Dank geht an meine zwei Helferinnen Verena Menrad und Melli Schüngel und Hilfs-Helferin Kathi Menrad. Ohne euch wäre das nie so super geworden!

Es war allerdings auch ein Abenteuer. Für manche Kinder war es das erste Mal, außerhalb von Ottenhofen aufzutreten. Nach diversen Umstiegen während der Fahrt nach München kamen wir aber alle am Odeonsplatz an. Bis zu unserem Auftritt hatten wir ein wenig Zeit, um noch einmal ein paar Aufstellungen durchzugehen, doch dann ging es schon los. Ob mit Zylindern, Schallplatten oder neuen Hebefiguren – die Mädels begeisterten das Münchner Publikum und am allermeisten Herrn Kardinal Marx.

Für jeden, der den Auftritt verpasst hatte, haben wir eine leicht abgeänderte Version am DJK Sommerfest aufgeführt. Dazu mussten ein paar neue Tänze innerhalb kürzester Zeit einstudiert werden. Am Sommerfest stand das Wetter zum Glück auf unserer Seite, so dass die Mädels noch einmal alles geben konnten, bevor es in die alljährliche Sommerpause ging.

Wir möchten uns bei den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken und es sei uns hoffentlich unsere Zettelwirtschaft verziehen, welche sich dieses Jahr über Sie alle ergoss. Ganz besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, allen voran Malermeister Christian Brunner. Ohne sie wäre die Anschaffung unserer neuen Outfits nicht möglich gewesen.

Ja, unsere Sommerpause neigt sich nun bereits schon wieder dem Ende zu und man darf gespannt sein, was im kommenden Tanzjahr auf uns und Sie zukommt!

Steffi Schüngel

Hallensport

...Kleinkinderturnen

Einen richtigen Boom erlebt das

Kleinkinderturnen. Waren es letztes Jahr teilweise nur 6 bis 7 Kinder, so tobten ab März bis zu 16 Kinder durch die Josef-Vogl-Halle. Am Anfang der Stunde wurde gesungen und viel gespielt - Memory stand dabei hoch im Kurs. Nach einer kurzen Brotzeit – und manchmal auch Wickelpause – konnten sich die kleinsten DJK-Turner an verschiedenen Geräten ausprobieren. Sie balancierten über Bänke, kletterten über Kästen oder krabbelten einfach nur durch einen Tunnel. Anfangs mit Hilfe der Mama und später dann auch alleine - immer wieder tönte ein "Schau Susanne, ich kann` s alleine " durch die Halle.

Das vergangene Turnjahr hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf den **20.September**, wenn um **9.00 Uhr** das Turnen wieder beginnt.

DJK-Historie

...40 Jahre Sportheim

Das Rechnungsbuch für den **„Neubau eines Sportheims DJK SG Ottenhofen e.V. 8015 Ottenhofen/Obb.“** beginnt mit der ersten Eintragung vom 2.5.1970: „Spende Frühschoppen Verein 130,- DM.“ Dazu wurden am gleichen Tag eine Spende von 9000,- DM !!! vom damaligen 1. Vorsitzenden Hans Kraft verbucht und eine weitere Spende in Höhe von 500,- DM kam von Hermann Vogl. Diese 9630,- DM waren der Grundstock zum Bau unseres Sportheims.

vorne: DJK-Vorstand Hans Kraft
rechts: Franz Seewald

Das Sportheim, so wie wir es heute kennen, wurde in drei Etappen gebaut. 1970/71 wurde mit dem Flachbau der Kern des heutigen Gebäudes erstellt. 1985 wurde das Sportheim dann aufgestockt und 2001/2002 kam der westliche Anbau dazu. Auf der östlichen Seite komplettierten die Schiedsrichterkabine und der davor liegende Eingangsbereich bis zur Treppe das heutige Gebäude. Dazu wurde die Terrasse neu errichtet.

Aber zurück zu den Anfängen. 63.882,83 DM hat der Bau damals gekostet und für die Eigenleistung durfte Bauleiter Andreas Lippacher stolz auf über 4000 freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden der Mitglieder verweisen. Alle handwerklichen Leistungen wurden in einer großartigen Zusammenarbeit von den Vereinsmitgliedern selbst erbracht. Aber wo kam das Geld damals her? Eine Versteigerung Ende November ´70 brachte 97,50 DM und zu gleicher Zeit stockte Hans Kraft

DJK-Historie

Valentin Brandl, Konrad Rappold und Franz Reisner als Zimmermänner

seine Spende noch einmal um 1.000,- DM, auf nunmehr 10.000,- DM auf. 10.000,- DM gab es auch von der Gemeinde als Zuschuss. 500,- DM spendete Andreas Lippacher im Januar 1971. Bis dahin hielten sich die Einnahmen und Ausgaben mit etwa 21.000,- DM noch die Waage.

Aber 1971 wurde dann richtig gebaut und bis Ende Juni mussten weitere Ausgaben in Höhe von 30.000,- DM verbucht werden. Nun hieß es wieder Spenden sammeln. Auf einem Konto der Raiffeisenbank gingen bis dahin schon 14.140,- DM ein, Die Firma F.X. Meiller spendete 5.000,- DM und die gleiche Summe spendete der damalige Prokurist der Fa. Meiller, Herr Moritz Müller. Weil das aber immer noch nicht ausreichte wurde im Juli 1972 sogar eine Haussammlung durchgeführt. Ottenhofen hatte zu dieser Zeit nicht einmal halb so viele Einwohner wie heute, aber der Zusammenhalt war groß und die DJK genoss damals schon eine hohe Wertschätzung in der Gemeinde. 13.097,50 DM war das stolze Ergebnis dieser Sammlung und so hat fast jeder Gemeindebürger damals ein Stück Sportheim mitfinanziert. Am Ende kam dann noch ein Kreiszuschuss über 5.000,- DM aus Erding, so dass sich die Gesamteinnahmen auf insgesamt 63.359,97 DM summierten. Gekostet hat das Sportheim letztlich 63.882.83 DM.

Bauleiter Andreas Lippacher

Der Fehlbetrag von 522.86 DM konnte aus der Vereinskasse beglichen werden. Eine Kreditaufnahme war somit nicht notwendig geworden.

Fotos: Heinz Michl

IMPRESSUM

Herausgeber:	**DJK SG Ottenhofen e.V.** **Herdweger Str. 4** **85570 Ottenhofen** **www.djk-ottenhofen.de**
Verantwortlich für den Inhalt:	**Uwe Ritschel**
Redaktion:	**Konrad Rappold, Bernhard Greckl, Bernhard Reisner, Uwe Ritschel**
Auflage:	**750 Stück**
Layout und Satz:	**Bernhard Reisner**
Fotos:	**Konrad Rappold, Bernhard Greckl, Uwe Ritschel, Alex Reisner**

Wandergruppe

... im Sommer

Ob am Tegernsee, im Englischen Garten oder entlang der Isar: Die von Werner Jurgan ausgesuchten malerischen Wege lassen sich alle in gewohnter lockerer Weise wandern.

Meist ergibt sich eine Wanderstrecke von 10 bis 12 Kilometern ohne nennenswerte Steigungen. Diese moderaten Strecken und der Umstand, dass es das Wetter meistens gut mit uns meinte, haben keine Kritik an den Wanderungen aufkommen lassen. Zudem kann bei der eingeplanten Rast jeder wieder Kraft aufbauen.

Der Tegernsee war eines der Ziele der DJK-Wanderer

Beeindruckend, weil so nahe, war die Wanderung um Ebersberg herum. Hügelige Felder und kleine Weiler bestimmten den Weg. Zum Abschluss, aber ohne längeren Aufenthalt, besuchten wir auch über den neuen landschaftlich wunderschön angelegten Friedhof der Kreisstadt.

In die Größenordnung Spaziergang passte die Fahrt zur Roseninsel im Starnberger See. Trotz des kritischeren Wetters konnten Blumen- und Landschaftsfreunde an Farben und Düften ihre Freude haben.

Endlich dann wieder eine Wanderung an der wildromantischen Mangfall. Wenn auch der Regen der Vortage den geplanten Weg weggeschwemmt hatte, so fand sich doch eine gute Alternativroute.

Wo wir weiterwandern wollen:
Der Westpark bietet sich an für einen Spaziergang zu Blumen und Kräutern. Auch das Tal der Isen bietet schöne Wege, welche begangen sein wollen. Schließlich steht auch noch die Wanderung von Gauting nach Starnberg durchs Leutstettener Moos an.

Und wer weiß, welche Wege Werner noch kennt?

Glückwünsche

Die DJK Ottenhofen gratuliert recht herzlich...

...zum 70. Geburtstag:
Emil Brunner

...zum 65. Geburtstag:
Gottfried Kagerer
Ludwig Kiesle
Marianne Reischl

...zum 60. Geburtstag:
Fritz Deutinger
Peter Heil

...zum 50. Geburtstag:
Sabine Drexler
Martina Wagner
Werner Neumüller
Bettina Straube

...zum Nachwuchs:
Maria und Josef Greckl zur Geburt der Tochter Amalie
Christina und Felix Anzenberger zur Geburt der Tochter Emma
Maria und Hubert Rappold zur Geburt der Tochter Anastasia

Die A-Jugend und die B-Jugend bedanken sich bei
Herrn Ludger Tillmann,
Geschäftsführer der Firma Avnet in Poing
für die Einkleidung mit tollen neuen Trikots.

Die I.Mannschaft bedankt sich bei der
Privatbrauerei Schweiger
für die Spende eines neuen Trikotsatzes.

DJK SG Ottenhofen e.V.

Aufnahmeantrag

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur DJK SG Ottenhofen e.V. ab: _____

Jahresgrundbeitrag

□ Kind 23,00 € (0 – 6 Jahre)

□ Jugendliche 35,00 € (7-18 Jahre/Schüler+Studenten)

□ Erwachsene 55,00 €

□ Familie 120,00 € (2 Erw., Kinder bis 18Jahre, Schüler + Studenten)

Spartenbeitrag

Bitte ankreuzen	Abteilung	Erwachsene Schüler/Stud. über 18 Jahre	Kinder/ Jugendliche	Familie
O O O	- Badminton (Jugendliche & Erwachsene) - Volleyball - Mutter-Kind-Turnen (es bezahlt nur das Kind)	25,00 Euro	20,00 Euro	50,00 Euro alle Hallen-sparten von allen Familien-mitgliedern nutzbar (Kinder bis 18 Jahre)
O O O O O	- Aerobic Mix für Sie & Ihn - Stepp-Aerobic - Prävention: Rückenfit - Prävention: Pilates - Wirbelsäulengymnastik für Sie & Ihn	30,00 Euro	20,00 Euro	
O	- Kinder-/Jugendturnen ab 1. Klasse	--	20,00 Euro	
O O O	- Tanzkurse für Erwachsene/Jugendliche - Showtanz Teamgirls (1. – 4. Klasse) - Showtanz Starlets (ab 5. Klasse)	Kosten f.Tanz-lehrer werden umgelegt	20,00 Euro	
O	- Boule	--	--	
O	- Fußball (nur Aktive)	5,00 Euro	--	

Die Beiträge sind nicht übertragbar und werden einmal pro Jahr abgebucht. Mitglieder ab 60 Jahren bezahlen keinen Spartenbeitrag. Für jedes Mitglied und für Ummeldung auf Familienbeitrag ist ein separater Antrag auszufüllen. Der Austritt aus der DJK Ottenhofen e.V. ist nur nach schriftlicher Erklärung 3 Monate vor Jahresende möglich.
Der Nachweis über Studium oder Schulbesuch ist, ohne Nachfrist, jeweils bis zum 31.12. des Vorjahres zu erbringen.

_____
Name Vorname

_____
Straße PLZ/Wohnort

_____
Geburtsdatum Telefon e-mail

Gleichzeitig ermächtige ich den Verein, den zu entrichtenden Betrag jährlich abzubuchen:

_____
Kontonummer Bankleitzahl Kreditinstitut Kontoinhaber

Ort, Datum _____ Unterschrift _____
Antragsteller
(bei Jugendlichen der gesetzl. Vertreter)

Stand: 01.02.2011